



Schulte-Lindhorst vergibt Bestnoten für Collax und die Zusammenarbeit mit DECON

Collax V-Cube+ als Basis für geschäftskritische Anwendungen

Transportplanung, Online-Frachtbörsen, Versand- und Frachtabfertigung, Flotten- und Transportmanagement, Fahrzeugortung – als Unternehmen im Bereich Logistik und Transport benötigt Schulte-Lindhorst dafür eine IT-Plattform, die rund um die Uhr verfügbar ist und stets zuverlässig arbeitet. Deshalb setzt das Unternehmen heute auf Collax V-Cube+.

Das 1940 gegründete Familienunternehmen Schulte-Lindhorst GmbH & Co. gilt als Spezialist für sichere Logistik und Transportmöglichkeiten. Mit einem Fuhrpark mit über 50 Fahrzeugen übernimmt das mittelständische Unternehmen Spezial- und Schwertransporte, Maschinentransporte, Landmaschinentransporte, aber auch konventionelle Transporte. Im Unternehmen arbeiten mehr als 80 Beschäftigte, die die Transportaufgaben abwickeln. Schulte-Lindhorst bietet Kunden auch Lagerhaltung und Kommissionierung der Güter auf dem eigenen Firmengelände an. Auf über 20.000 Quadratmetern besteht die Möglichkeit, in den Hallen oder auf dem Außengelände einzulagern.

Störungen und Ausfällen gezielt vorbeugen

In der Spedition Schulte-Lindhorst arbeiten rund 20 Mitarbeiter an IT-Arbeitsplätzen – alle waren bisher nur an einen einzigen Server mit Windows Server 2003 angebunden. Auf diesem Server liefen die Netzwerkdienste, die Kommunikationslösung (David von Tobit), die Warenwirtschaft (Lexware) und die Branchensoftware (WinSped). „In vielen mittelständischen Unternehmen herrscht die Meinung vor, dass die IT-Infrastruktur nicht unmittelbar zum Geschäftserfolg beiträgt. Deshalb behandeln Unternehmen ihre IT oftmals stiefmütterlich und investieren so wenig wie möglich“, erklärt Pascal Barufke, Techniker bei der DECON Martin Kerkhoff & Stefan Barufke GbR.

Doch der neue Geschäftsführer des mittelständischen Logistik-Unternehmens, Thomas Schulte-Lindhorst, erkannte, dass die historisch gewachsene Infrastruktur an ihre Grenzen stieß und eine Modernisierung dringend notwendig war. Zusammen mit dem langjährigen IT-Dienstleistungspartner DECON suchte er eine neue Lösung. DECON stellt Entwicklung, Beratung und Implementierung sowie Support, Wartung und Pflege in den Mittelpunkt des eigenen Leistungsportfolios. Dabei reicht das Know-how des Unternehmens von Netzwerkumgebungen, Servern und Einzelplatzsystemen bis hin zu Standardsoftware, mobilen Lösungen und Security-Systemen.

Transport und Logistik: IT ist essenziell

Der Transport- und Logistikspezialist Schulte-Lindhorst entschied sich für die Virtualisierungs- und Hochverfügbarkeitslösung Collax V-Cube+, um ein sicheres und skalierbares Fundament für die IT aufzusetzen und alle unternehmenskritischen Anwendungen ausfallsicher und zuverlässig betreiben. Collax VCube+ stellt die Virtualisierung auf Basis eines modernen Hypervisors für den Betrieb der virtuellen Maschinen bereit. Das integrierte Clustering ermöglicht es, zwei oder mehr Nodes in einem Verbund zusammenzufassen, um die virtuellen Maschinen auf die Nodes im Cluster zu verteilen und so die Auslastung der Infrastruktur zu optimieren. Sollte einer

wird. Mit Collax hat Schulte-Lindhorst heute die passende Lösung im Einsatz.“

Stabile Plattform für Branchenlösungen

Das Speditionsunternehmen setzt heute die Soloplan-Lösung CarLo für die Logistik, Transportplanung, Disposition, Frachtabrechnung, Versand- und Frachtabfertigung, automatische Tourenplanung sowie Fuhrparkverwaltung ein. Zudem nutzt Schulte-Lindhorst die loglevel-Lösung cargorent für das Lagerverwaltungs-, Flotten- und Transportmanagement, die Telematik und das Internet zur Fahrzeugortung, zur Auftragsverwaltung und zum Bestandsmanagement miteinander verbindet. Ebenso wichtig wie die Branchenlösungen

gewährleisten. Eine stabile IT und verlässliche Internetanbindung sind daher essenziell: „Hochverfügbarkeit war unser Ziel – und diese zu einem möglichst geringen Preis“, erklärt Thomas Schulte-Lindhorst, Geschäftsführer des gleichnamigen Speditionsunternehmens. Andere Anbieter von Virtualisierungs- oder SAN-Lösungen schieden schon aufgrund der Kosten aus: „Schulte-Lindhorst hätte hohe fünfstelligen Beträge plus zusätzliche Supportaufwendungen investieren müssen“, so Dienstleiter Pascal Barufke über den Evaluierungsprozess. „Zudem sahen wir das Problem, dass wir mit verschiedenen Anbietern für Virtualisierung, SAN, Server-Hardware, etc. hätten arbeiten müssen. Das kann den Aufwand im Supportfall erheblich steigern – und damit natürlich auch die Kosten für Wartung, Pflege und Betrieb. Heute stehen Collax und DECON dafür gerade, dass die Infrastruktur hochverfügbar ist und rund um die Uhr läuft.“

Geringe Kosten, geringer Management-Aufwand

Die Kosten für das gesamte Projekt – inklusive Dienstleistung und USV – beliefen sich auf 19.000 Euro. Umgesetzt haben die IT-Profis von DECON die Collax-Lösung an einem Wochenende – die Server-Migration, die Einrichtung der vier virtuellen Maschinen, das Aufsetzen des Clusters, etc. inbegriffen. Pascal Barufke von DECON: „Aber nicht nur die Implementierung der Collax-Lösung verlief schnell und effizient. Wir haben festgestellt, dass die Lösung auch sehr wartungsarm ist. Wir überwachen die Infrastruktur bei Schulte-Lindhorst per Remote-Monitoring und können so prüfen, ob die Infrastruktur sicher und stabil läuft und die Backups ordnungsgemäß funktionieren. Der Gesamtaufwand für die Collax-Lösung hierfür beträgt lediglich ein oder zwei Stunden pro Monat. Es ist sehr viel zeitaufwändiger, einen Windows-Arbeitsplatz aktuell zu halten.“

„IT ist für uns geschäftskritisch. Jeder Ausfall unserer Infrastruktur würde uns Geld kosten. Deshalb machen wir heute alles, um unseren Geschäftsbetrieb abzusichern. Die Lösung von Collax ist hierbei ein essenzieller Bestandteil.“

Thomas Schulte-Lindhorst, Geschäftsführer der Schulte-Lindhorst GmbH und Co.

der Nodes im Cluster ausfallen, ist dafür gesorgt, dass die virtuellen Maschinen auf einem anderen Node im Cluster weiterarbeiten. Dabei ist stets gewährleistet, dass die virtuellen Maschinen alle Aufgaben und Funktionen fortführen können. Bei Schulte-Lindhorst läuft Collax V-Cube+ auch auf der Hardware von Collax: Die zwei leistungsstarken Rack-Server Collax Rack Two eignen sich ideal für den anspruchsvollen Einsatz. Sie sind mit Intel Core i3-Prozessoren, zwei 1.000 GB Festplatten mit RAID 1, 4096 MB RAM sowie zwei 10/100/1000 Mbit-Ethernet-Schnittstellen ausgestattet. Zudem entschied sich der Transport- und Logistikspezialist dazu, den Premium-Support von Collax für drei Jahre in Anspruch zu nehmen. Pascal Barufke von DECON ergänzt: „Schulte-Lindhorst benötigte eine IT-Infrastruktur, die leistungsstark und skalierbar ist, um alle geschäftskritischen Anwendungen sicher und stabil zu betreiben. Es musste sichergestellt sein, dass der tägliche Geschäftsbetrieb durch die IT nicht beeinträchtigt, sondern gestützt

für Transport und Logistik sind die Online-Frachtbörsen für Schulte-Lindhorst, um Frachtaufträge zu gewinnen und so eine hohe Auslastung des Fuhrparks zu

SCHULTE-LINDHORST

Branche: Transport & Logistik

Mitarbeiter: 80

Projektumsetzung:

www.decon-it.net

Herausforderung: Austausch der veralteten Hardware | Einsatz des Betriebssystems Windows Server 2008, einer Oracle-Datenbank sowie neuer Anwendungen wie CarLo von Soloplan sowie cargorent von loglevel | Hochverfügbarkeit und Skalierbarkeit

Lösung: Collax V-Cube + |

2 Collax V-Rack Two

Mehrwert: Durchgängiger, stabiler

24/7-Betrieb der IT-Plattform

| Schnelle Projektumsetzung |

Geringer Administrationsaufwand